

Inelco Grinders: Verantwortungsvoller Fortschritt

“Sicherheit beim WIG-Schweißen durch kontinuierliche Innovation, verantwortungsbewusstes Ressourcenmanagement und langfristiges Engagement.“

Warum EHS wichtig ist

Umwelt, Gesundheit & Sicherheit bei Inelco Grinders

”Unser Ziel ist es, die Qualität des WIG-Schweißens durch präzisionsgeschliffene Wolframelektroden zu verbessern und gleichzeitig zu gesünderen und sichereren Arbeitsplätzen beizutragen – mit Schleiflösungen, die darauf ausgelegt sind, Unfälle und die Exposition gegenüber gesundheitsgefährdendem Schleifstaub zu vermeiden.“

Anders Thy
CEO, Inelco Grinders



Unser Ansatz

Bei Inelco Grinders ist EHS ein fester Bestandteil unserer Produktentwicklung, unserer Kundenbetreuung und unserer Geschäftstätigkeit. Unser Ziel ist es, die Sicherheit am Arbeitsplatz zu verbessern und gleichzeitig die Umweltauswirkungen des WIG-Schweißens durch verantwortungsvolle Produktentwicklung und einen bewussten Umgang mit Ressourcen zu reduzieren.

Unsere Strategie basiert auf drei Schwerpunktbereichen:

- **Menschen schützen**
- **Ressourcen schonen**
- **Umweltauswirkungen reduzieren**



Wie schützen wir Menschen?

Für ein sichereres Arbeitsumfeld

Beim Schleifen von Wolframelektroden entstehen feine Staubpartikel, die gesundheitsgefährdende Stoffe enthalten können. Unsere Schleiflösungen sind darauf ausgelegt, die Exposition zu minimieren, indem der Schleifstaub direkt an der Entstehungsquelle aufgefangen wird. Damit bieten sie eine sicherere Alternative zu herkömmlichen Schleifmethoden.

Zentrale Maßnahmen:

- **Sichere Aufnahme und Rückhaltung von Schleifstaub**
- **Reduzierte Exposition gegenüber luftgetragenen Partikeln**
- **Saubereres und sichereres Arbeitsumfeld**
- **Verbesserter Umgang mit gesundheitsgefährdenden Schleifabfällen**



Warum das wichtig ist

Der Schutz der Gesundheit von Schweißern ist einer der zentralen Faktoren bei der Entwicklung unserer Produkte. Sichereres Schleifen trägt zu gesünderen und sichereren Arbeitsplätzen bei – ohne Kompromisse bei der Schweißqualität oder Effizienz.

Wie schonen wir Ressourcen?

Unterstützung einer Kreislaufwirtschaft

Wolfram ist ein wertvoller und begrenzt verfügbarer Rohstoff. Im Rahmen unseres Recyclingprogramms können Händler und Kunden gesammelten Wolframstaub sowie Elektrodenreste zurückgeben. Dadurch können wertvolle Rohstoffe zurückgewonnen und wiederverwertet werden, anstatt als Abfall entsorgt zu werden.

Vorteile:

- **Einfacher Rückgabeprozess**
- **Weniger Abfall**
- **Effizientere Ressourcennutzung**
- **Unterstützung einer kreislauforientierten Ressourcennutzung**

Der Recyclingprozess

Sammeln
Der beim Schleifen entstehende Schleifstaub wird sicher aufgefangen.

↓

Zurückgeben
Kunden und Händler geben die gefüllten Staubbehälter zurück.

↓

Rückgewinnen
Das Wolfram wird durch spezialisierte Recyclingverfahren zurückgewonnen.

↓

Wiederverwenden
Das zurückgewonnene Wolfram wird für neue industrielle Anwendungen wiederverwendet.

Wie reduzieren wir unseren eigenen ökologischen Fußabdruck?

Nachhaltige Produktentwicklung

Umweltaspekte werden sowohl bei der Entwicklung neuer Produkte als auch bei der kontinuierlichen Verbesserung bestehender Lösungen berücksichtigt.

- **Optimierte Materialnutzung**
- **Verlängerte Lebensdauer der Elektroden**
- **Fokus auf die Reduzierung des CO_2-Fußabdrucks in der Produktion**
- **Designoptimierungen für eine längere Produktlebensdauer**

Verantwortungsbewusstes Handeln

Wir arbeiten kontinuierlich daran, die Umweltauswirkungen unserer eigenen Geschäftstätigkeit zu reduzieren, indem wir:

- **den Stromverbrauch reduzieren**
- **die Abfalltrennung verbessern**
- **den Recyclinganteil erhöhen**
- **den Einsatz von Verpackungsmaterialien reduzieren**
- **Verpackungen mit geringerer Umweltbelastung auswählen**

Geschätzte CO_2-Einsparungen

Da derzeit keine standardisierten Daten zum CO_2-Fußabdruck von Herstellern von Wolframelektroden verfügbar sind, basieren unsere Schätzungen auf Forschungsergebnissen, Produktkenntnissen und verfügbaren veröffentlichten Daten. Durch die Verlängerung der Lebensdauer der Elektroden und die Reduzierung des Wolfram-verbrauchs kann Ultima-TIG dazu beitragen, den gesamten CO_2-Fußabdruck im Zusammenhang mit Wolframelektroden zu verringern.

CO_2-Fußabdruck von Ultima-TIG

Der geschätzte CO_2-Fußabdruck für die Herstellung eines Ultima-TIG beträgt ungefähr: **166 kg CO_2.** Die Emissionen während des Betriebs hängen vom Stromverbrauch und von der Anzahl der geschliffenen Elektroden ab und müssen daher individuell berechnet werden.

Alle Angaben sind vorläufige Schätzungen auf Grundlage der derzeit verfügbaren Daten und sind nicht als verifizierte Werte zum Produkt Carbon Footprint zu verstehen.

CO_2-Fußabdruck von Wolframelektroden

Basierend auf den im Rahmen unserer Recherchen ermittelten Quellen:
Geschätzter Gesamtwert: 38 kg CO_2 pro kg Wolframelektroden

Recyclingpotenzial von Wolfram

Wir verkaufen jährlich **ca. 6.000 Staubauffangbehälter** in Europa. Jeder Behälter enthält **ca. 800–900 g.** Schleifstaub mit einem gemessenen Wolframgehalt von 85–88 %.

Dies entspricht ungefähr:
4,1–4,8 Tonnen potenziell rückgewinnbarem Wolfram pro Jahr.

Basierend auf einem geschätzten CO_2-Fußabdruck von 38 kg CO_2 pro kg Wolfram verursacht die Herstellung einer entsprechenden Menge an Primär wolfram ungefähr: **155–181 Tonnen CO_2.**

Die tatsächlichen CO_2-Einsparungen durch Recycling hängen vom Recyclingverfahren und davon ab, in welchem Umfang recyceltes Wolfram Primärmaterial ersetzt

Wohin geht unser Weg?

Kontinuierliche Verbesserung

Umwelt, Gesundheit und Sicherheit sind für Inelco Grinders eine langfristige Verpflichtung. Wir überprüfen kontinuierlich unsere Produkte, Fertigungsprozesse und internen Abläufe, um Verbesserungspotenziale zu identifizieren.



Unsere langfristigen Prioritäten

Gesundheit

Sicherere Arbeitsbedingungen für Schweißer weltweit schaffen.

Sicherheit

Produkte entwickeln, die die Exposition gegenüber gesundheitsgefährdenden Stoffen und das Verletzungsrisiko minimieren.

Nachhaltigkeit

Einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen fördern und Umweltauswirkungen reduzieren.

Innovation

Produkte und Prozesse kontinuierlich weiterentwickeln, um zukünftigen Anforderungen gerecht zu werden.